

AUSSCHREIBUNG

Studien belegen, dass deutschlandweit ca. 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit mindestens einem alkoholkranken Elternteil leben. Hinzu kommen etwa 40.000 - 60.000 Kinder mit drogenabhängigen Eltern. Die Zahl von Kindern aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit sind kaum bekannt.

Kinder aus diesen suchtblasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und gehören daher zu einer wichtigen Zielgruppe der Suchtprävention.

Nicht selten kommt es vor, dass Bezugspersonen aus dem Umfeld dieser Kinder vermuten, dass das Kind unter einer Suchterkrankung der Eltern leidet.

Der Umgang mit Kindern und Eltern aus suchtblasteten Familien stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können.

Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.

Kind
s/Sucht
Familie



INHALT DER SCHULUNG

Die teilnehmenden Personen werden zum alltäglichen Umgang mit Kindern aus suchtblasteten Familien sensibilisiert.

Bausteine der Fortbildung sind:

- Themeneinstieg
- Basiswissen „Sucht“
- Situation suchtkranker Erziehungspersonen
- Kinder in suchtblasteten Familien
- Die Rolle der Fachkraft im suchtblasteten System
- Informationen zur rechtlichen Situation
- Auswertung und Reflexion

Neben der theoretischen Wissensvermittlung steht das praktische Erproben geeigneter Methoden im Vordergrund.

ZIELGRUPPE

Personen, die im beruflichen Alltag mit Kindern aus suchtblasteten Familien tätig sind.

Mitzubringen sind:

- Schreibutensilien
- Interesse am Thema
- Motivation zur Praxiserprobung

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Fortbildung „Kind s/Sucht Familie“ an.
(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Datum der Fortbildung

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift



Ort: Sucht- und Jugendberatungsstelle Ingelheim
Georg-Rückert-Straße 24/ 55218 Ingelheim

Zielgruppe: Fachkräfte (im Landkreis Mainz-Bingen), die mit
Kindern und Jugendlichen arbeiten

Datum: 15.+ 16. Februar 2024

Leitung: Lena Jansen, Dipl. Pädagogin
Psychosoziale Beratungsstelle Reling

Matthias Trost, Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Sucht- und Jugendberatung Ingelheim

**Fachkräfte (im Landkreis
Mainz-Bingen), die mit
Kindern und Jugendlichen
arbeiten**

Bei Interesse an der Fortbildung wenden Sie sich gerne unver-
bindlich zur Vormerkung an folgender Adresse:
(Wir schreiben Sie an, sobald die Fortbildung verbindlich ge-
plant wird).

Psychosoziale Beratungsstelle RELING
Frau Lena Jansen
Pariser Str. 110
55268 Nieder-Olm
E-Mail: reling@vg-nieder-olm.de
Tel.: (06136) 92228-0
Fax: (06136) 92228-7